

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 141 (1999)

Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues aus der Berner Fakultät



In sehr feierlichem Rahmen wurde am 15.12.1998 22 Diplomandinnen und sieben Diplomanden ihr tierärztliches Diplom übergeben. Dieser Festakt, organisiert von den Absolventen des Staatsexamens 1998, fand traditionsgemäss in Anwesenheit der Angehörigen und Freunde der Diplomandinnen und Diplomanden statt. Ein Studentenchorli, zusammengesetzt aus jüngeren Jahrgängen, hat zur Erbauung beigetragen. In seiner kurzen Festansprache äusserte der Dekan Prof. Dr. G. Scholtysik die Hoffnung, dass die Abgänger den Kontakt zu ihrer alma mater nicht verlieren und, zusätzlich zur Weiterbildung, auch die Studienreform sowie VETSUISSE teilnahmsvoll verfolgen mögen. Der akademische Festanlass bot auch Gelegenheit, ehrenvolle Preise auszuhändigen. Geehrt wurden Herr Dr. Heinz Sager mit dem Fakultätspreis, Herr Dr. Lorenz Metzger mit dem Karl-Pfizer-Preis und Frau Dr. Gaby Hirsbrunner mit dem Karl-Pfizer-Nachwuchsförderpreis. Schon vor der Diplomfeier hatten zwei weitere Preisträger ehrenvolle Auszeichnungen erhalten. Frau Dr. Eliane Marti vom Institut für Tierzucht wurde mit dem Hans-Sigrist-Stipendium 1998 geehrt, welches in diesem Jahr zum Thema «Forschung mit dem Tier – Forschung für das Tier» vergeben wurde. Herr Dr. Hanspeter Meier von der Klinik für Nutztiere und Pferde wurde für sein Projekt «Equinella» mit dem Preis der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte 1998 anlässlich der Tagung in Interlaken geehrt. Von den Studierenden der Fakultät wurde zum «Teacher of the year 1998» Herr PD Dr. Adrian Steiner gewählt, was anlässlich des Weihnachtskommers am 11.12.1998 verkündet wurde.

Interdisziplinäre Dermatologie Einheit (IDE)

Das Institut für Tierpathologie der Universität Bern freut sich, die neue interdisziplinäre Einheit für Dermatologie (IDE) vorzustellen. Die IDE stellt ein Bindeglied zwischen Klinik und Pathologie dar. Zur bereits bestehenden Dermatopathologie und dermatologischen Forschung kommt nun die klinische Dermatologie hinzu. Dies erlaubt uns, das Gebiet der Hautkrankheiten vom klinischen Fall bis zum molekularen Mechanismus abzudecken. Die neue Einheit bietet ab März 1999 die komplette Aufarbeitung von dermatologischen Fällen bei allen Tierarten an. Dies beinhaltet sowohl die klinische Diagnose und Therapie von Hautfällen als auch die Histopathologie von Haut, Mamma- und Hodentumoren. Die Einheit wird durch die Dozentin Dr. Claudia von Tscharner und die Oberassistentin Dr. Petra Roosje gemeinsam geleitet. Unterstützt werden sie von Dr. Monika Welle (Pathologie), Prof. Dr. Maja M. Suter (Pathologie) und Dr. Vreni Schärer (Klinik). Frau von Tscharner ist sicher den meisten von Ihnen bekannt. Sie hat sich in Dermatopathologie spezialisiert und wird ihr Wissen und ihre Erfahrung in die neue Einheit einbringen. Frau Roosje hat ihre Ausbildung in Veterinärdermatologie in Utrecht und Philadelphia erhalten und beendet zurzeit ihren PhD über die Pathogenese der allergischen Dermatitis bei Katzen. Sie besitzt das Diplom des Europäischen College für Veterinärdermatologie. Klinische Fälle werden als reine Überweisung gehandhabt. Das heisst, dass alle Fälle nur mit Begleitschreiben des/der überweisenden Kollegen/-in angenommen werden können. Besitzer von Hunden und Katzen können, nach vorgängiger Überweisung durch ihren Tierarzt, direkt einen Termin mit der IDE vereinbaren (Tel. 031 631 23 93). Das Begleitschreiben soll den Überweisungsgrund, eine Anamnese, das klinische Bild und eine evtl. begonnene Therapie enthalten. Spe-

zielle Formulare werden von der IDE abgegeben. Das Begleitschreiben kann gefaxt (031 631 26 35) oder dem Besitzer mitgegeben werden.

Die neue Abteilung will den Kontakt mit den überweisenden Tierärzten verbessern und eng mit ihnen zusammenarbeiten. Für Fragen betreffend Histologie (Tel. 031 631 24 40) oder klinischer Dermatologie (031 631 23 93) stehen Ihnen Drs. von Tscharner und Roosje zur Verfügung. Bei Abwesenheit wird Ihr Anliegen über einen Anrufbeantworter an die beiden weitergeleitet.

Das IDE-Team freut sich auf spannende Fälle und eine gute Zusammenarbeit.

Mitteilungen

Internationale Gesellschaft für anthroposophische Veterinärmedizin in der Schweiz gegründet

Am 3. Februar 1999 wurde in Frick die erste Gesellschaft für anthroposophische Veterinärmedizin gegründet. Sie geht aus einem seit 1990 regelmässig tagenden Arbeitskreis hervor, dem Tierärzte und Wissenschaftler angrenzender Fachgebiete aus Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz angehören. Aufgabe der Gesellschaft ist es, die bestehenden Grundlagen der Tiermedizin sowie Diagnostik, Therapie und Pharmakologie auf der Grundlage der von R. Steiner begründeten Methodik zu erweitern und in der Öffentlichkeit darzustellen. Neben spezifisch tiermedizinischen Fragestellungen hat sich der bisherige Arbeitskreis intensiv der Tierweissenskunde als Basis eines erweiterten Verständnisses von Tierkrankheiten gewidmet.

Die erste Versammlung der Gesellschaft wird vom 2. bis 4. Juli 1999 in Kassel stattfinden.

Interessenten können sich wenden an: Dr. Jörg Spranger, c/o FIBL, Ackerstrasse, CH-5070 Frick, Tel. 062 865 72 72.